

Ben Brooks

MORE **STORIES**
FOR
BOYS
Who
DARE
TO BE
DIFFERENT

GESCHICHTEN,
DIE DEIN LEBEN VERÄNDERN

 Loewe

Nach seinem Abschluss entwickelte Amrou Shows für Bühne und Fernsehen, in denen es auch selbst auftrat, und veröffentlichte ein Buch über sein Leben mit dem Titel *Unicorn*.

Wenn Amrou in Frauenkleidern auf der Bühne steht, sieht es sich manchmal als Aquarium.

Wie ein Fenster in eine funkelnde neue Welt, von der Amrou hofft, dass sie jenen Mut macht, die noch nicht entdeckt haben, wer sie sind.





ANDRE AGASSI

[* 1970]

Als ehemaliger Olympiaboxer war Andres Vater fest entschlossen, aus seinem Sohn einen Tennis-Weltmeister zu machen. Für Andre bedeutete dies stundenlanges zermürbendes

Training. Er wurde angeschrien, immer wieder zum Üben angetrieben und fehlte deshalb häufig in der Schule.

Der Plan seines Vaters ging auf: Mit 16 wechselte Andre ins Profilage. Mit 25 war er Weltranglistenerster.

Doch Andre hatte das Gefühl, als wäre alles sinnlos. Nur zwei Jahre später war er in der Weltrangliste auf Platz 141 abgerutscht.

Andre wusste, dass er eine bessere Motivation brauchte. Er nahm sich vor, so erfolgreich wie möglich zu spielen, damit er Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder

fördern könnte. Er wollte Kindern, die – wie er damals – keine Wahl hatten, eine Wahl geben.

Also spielte er sich in der Weltrangliste wieder auf Platz eins vor. Insgesamt 101 Wochen lang war Andre der beste Tennisspieler der Welt.

2006, mit 36 Jahren, spielte Andre sein letztes professionelles Tennismatch. Es war ein anstrengendes Turnier für ihn gewesen: Sein Knöchel bereitete ihm große Schmerzen, und auch sein Rücken hielt den Strapazen nicht mehr stand. Als sein Gegenspieler, Benjamin Becker, ein Ass mitten auf das Spielfeld schlug, setzte sich Andre hin und brach in Tränen aus. Die Zuschauer feuerten ihn an, spendeten Beifall